

Viel zu verschenken

Das unkomplizierte System des „Verschenk´ s-doch-Marktes“ hat sich bewährt

Gottenheim. Sehr zufrieden ist das Organisationsteam aus dem katholischen Gemeindeteam mit Maria Wunsch, Armin Knapp, Ursula Wiloth, Maike Kranich und Rita Armbruster mit dem Verlauf des „Verschenk´ s-doch-Marktes“ kürzlich im Gemeindehaus St. Stephan in der Hauptstraße.

„Wir haben noch mehr Dinge zum Verschenken bekommen, als im letzten Jahr, und wir haben den Eindruck, dass auch mehr Besucher da sind, die etwas mitnehmen“, so Maria Wunsch am Samstagnachmittag, während das Verschenken im Gemeindehaus in vollem Gange war. Beim ersten „Verschenk´ s-doch-Markt“ im vergangenen Jahr war noch alles neu, vieles noch überraschend. „Wir wurden zum Beispiel gefragt, ob wirklich alles kostenlos ist oder ob wir Spenden nehmen und ob man auch mehrere Dinge mitnehmen kann“, so Maria Wunsch. Von vielen Seiten hörte das Team bei der Premiere aber den Wunsch, den Markt auf jeden Fall zu wiederholen. So machte sich das Organisati-

onsteam daran, auch dieses Jahr den Markt auszurichten. „Es war viel weniger Arbeit. Wir haben auf dem System und den Erfahrungen aus dem letzten Jahr aufgebaut“, berichtet Maria Wunsch. So sei beim zweiten Markt am Samstag schon vieles selbstverständlich gewesen. Auch der Wunsch nach einer Wiederholung im nächsten Jahr wurde wieder laut.

Ausgeschlossen von der Annahme am Vormittag waren dieses Jahr Bücher für Erwachsene sowie Video- und Musikkassetten. Diese Dinge wurden im letzten Jahr in großer Zahl gebracht, fanden aber kaum Abnehmer. Schöne, gut erhaltene und nützliche Dinge wurden am Samstagvormittag in großer Zahl angenommen, darunter auch wieder einige Glücksgriffe wie etwa ein Backofen mit Grill, ein Kirschkernentferner, Stickgarn für Mädchen oder Modeschmuck und anderes mehr. Besonders für Kinder war das Gemeindehaus dann am Nachmittag eine Fundgrube. Doch auch Erwachsene – darunter einige Flüchtlingsfamilien – fanden nützliche und schöne Dinge zum Mitnehmen.

Einige Dinge weckten Erinnerungen an die Kindheit und Jugend, so dass das Sortieren der Gegenstände für das Team oft spannend und unterhaltsam war. Leider wurden auch einige unbrauchbare Kisten mit Müll abgegeben. „Das ist nicht Sinn des Marktes. Wir wünschen uns saubere, unbeschädigte und brauchbare Gegenstände, die den Charakter von Geschenken haben“, so das Team. Ein Mitglied des Organisationsteams brachte den Markt am Samstag so auf den Punkt: „Am Vormittag fand der Verschenk´ s-doch-Markt statt und nachmittags war es dann ein „Lassdich-beschenken-Markt“.“ Ob der Markt – wie wieder von vielen gewünscht – auch im nächsten Jahr stattfinden wird, stehe noch nicht fest, so Maria Wunsch.

Eines kann das Team aber auf jeden Fall sagen: „Uns hat es Spaß gemacht, zu sehen, wie viel Freude das Verschenken bei den Spendern und bei den Abholern ausgelöst hat.“ Die Idee des unkomplizierten, bargeldlosen Marktes habe sich seit dem letzten Jahr wohl herumgesprochen und viele Freunde gewonnen. **Marianne Ambs**

Auch künftig in der Sego

Diana Buhl wird beauftragt

Gottenheim/March/Umkirch. Am Samstag, 14. Juli, beauftragt Weihbischof Dr. Michael Gerber in der Pfarrkirche St. Fidelis in Burladingen fünf Frauen als Gemeindefereferentinnen. Eine von ihnen ist Diana Buhl, die aus Renquishausen im Landkreis Tuttlingen stammt und aktuell das Seelsorgeteam in der Seelsorgeeinheit March-Gottenheim im Dekanat Breisach-Neuenburg unterstützt.

Die ausgebildete Erzieherin arbeitete neun Jahre in diesem Beruf, bevor sie sich 2002 dazu entschloss das Studium der Religionspädagogik an der Fachakademie für Pastoral und Religionspädagogik in Freiburg aufzunehmen. Nach ihrem Abschluss im Jahr 2006 wirkte sie als Gemeindeassistentin und Gemeindefereferentin in den Seelsorgeeinheiten Herrenberg-Gäu und Bad Wurzach in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Zum 1. September 2017 kehrte Diana Buhl in die Erzdiözese Freiburg zurück und ist seitdem in der Seelsorgeeinheit March-Gottenheim tätig, die auch ihr zukünftiger Wirkungsort sein wird. (RK)

Mariuzz kommt nach Munzingen

Freiburg-Munzingen. Das Hotel Schloss Reinach bringt erstmals die Westernhagen-Tribute-Show „Mariuzz“ nach Freiburg-Munzingen. Das Open Air Konzert mit Tour- und Studio-Musikern der Original-Westernhagen-Band wird ein besonderes Highlight des Konzertsommers in Freiburg. Das Konzert findet am 20. Juli um 20 Uhr statt. (RK)



Nützliches und Schönes wartete auf die Besucher des „Verschenk´ s-doch-Marktes“ in Gottenheim. Fotos: ma